

„Spendencafe im Kloster“ eröffnet

Ostermontag, strahlend schönes Wetter und viele aufgeregt, vorfreudige Schwestern. Im Mutterhaus der Olper Franziskanerinnen wurde um 14.30 Uhr mit einer kleinen Feier das Spendencafe eröffnet.

Mit einem passenden Text aus dem Brief an die Hebräer: „Übt Gastfreundschaft. Denn damit haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“ und einem Grußwort der Provinzoberin, Sr. Alexa Weismüller, begann die kurze Einweihungszeremonie. Sr. Veronika Fricke variierte mit Saxophon österliche Gesänge und mit den Fürbitten wurde für die diensttuenden Schwestern, für die Gäste und Spender/innen und für all jene gebetet, für die in den nächsten Monaten gespendet werden soll. „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“ – haben dann alle kräftig mitgesungen. Nach dem Segen und mit dem dreistimmigen, umgedichteten Kaffeekanon aus mehr als 70 Kehlen, konnte das Cafe den Gästen übergeben werden. Groß und klein, jung und alt genossen dann Cappuccino, Latte Machciato, Espresso, Kakao oder Kaffee, die köstlichen Waffeln und das schön gestaltete Ambiente. Viel Vergnügen hatten natürlich die kleinen Gäste, die in den Wiesen am Hang Ostereier suchen und finden konnten. Um 18.00 Uhr, als die Letzten der ca. 150 Gäste gegangen waren, waren Waffeln aus vielen Portionen Teig verteilt und Kaffeespezialitäten aus fair gehandeltem „Gepa“ – Kaffee genossen worden. Genießen und Gutes tun, könnte man als Überschrift über den ersten, von hoffentlich vielen Cafenachmittagen setzen. Von jetzt an hat das Cafe jeden Sonntag bis zum 3. Oktober von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Jeden Monat wird mit den Spenden ein anderes Projekt unterstützt. Die Spenden der Eröffnung und des Monats Mai gehen an die Katastrophenhilfe der Franziskaner in Japan.

Sr. Katharina Hartleib